

TSV 2001
ROT Kreuz

MÄNNER

TSV 2001
ROT Kreuz

Flash

Back
2007



- Einladung zur
8. Generalversammlung
TSV 2001 Rotkreuz Männer
Freitag, 22. Februar 2008
- Protokoll der
Riegen-GV 2007
- Jahresberichte 2007
- Männerriegen-Ausflug



Plauschvolleyballturnier
 Rotkreuz, 24. Juni 2007
 2. Rang von 16 Mannschaften!

TSG-07
 Kriminal-Tango und Co.



Einzug der heimgekehrten TSV-Athleten vom ETF Frauenfeld

Inhalt

1 Highlights	17 Plausch-Volleyball
3 Einladung RGV MR 2008	19 Jahresprogramm 2008
5 Protokoll GV 2007	21 MR-Ausflug 2007
9 Jahresbericht Präsident	23 Notizen
13 Jahresbericht TLA	
15 Jahresbericht TLB	

Impressum

12. Ausgabe; 2008
 Redaktion Jürg Iten
 Bilder Jürg Iten,
 Werner Mendler...
 Print fotoprint bättig,
 Cham

Vielen Dank den Inseratesponso-
 ren und allen, die das Erscheinen
 dieser Ausgabe ermöglicht und
 tatkräftig unterstützt haben.



***Wir sind ein junges,
offenes und
dynamisches Team,
welches jeden Auftrag als
Herausforderung betrachtet
und gerne für Sie
zukunftsorientierte Anlagen
realisiert.***



bw Haustechnik AG
Büro für Energie-, Heizungs-,
Klima-, Lüftungs-, Sanitärtechnik

Alter Hubelweg 1 • 6331 Hünenberg
Tel. 041 / 780 28 51 • Fax 041 / 780 75 55
E-Mail: bw_haustechnik@bluewin.ch

Einladung zur 8. Riegen-Generalversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Freitag, 22. Februar 2008, 18.30 Uhr, Golfpark, Holzhäusern

Apéro

Nachtessen

- GV / Traktanden 1. – Begrüssung
– Wahl der Stimmenzähler
– Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2007
3. Jahresberichte – Präsident
– Techn. Leiter A
– Techn. Leiter B
4. Kassen- und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge / Budget
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Verschiedenes

Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die GV ein Muss.
- Bitte anmelden (genaue Anzahl Essen). Absenzen bitte melden.
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

asisa

seit 1966



Fachstelle für Versicherungsfragen

www.asisa.ch

Unsere Stärken – Ihr Vorteil

- Leistungsstarkes Angebot
- Als asisa-Mitglied profitieren Sie von Leistungen, in Ergänzung zu Ihrer bestehenden Krankenzusatz-Versicherung – auch dann, wenn Ihre Versicherung die Leistung ablehnt.
- Rabatte bei den Zusatzversicherungen
- asisa-Beitritt jederzeit und ohne Vorbedingungen

asisa Zentralschweiz

Emil Bertsch Poststrasse 1 Telefon 041 790 62 60
6343 Rotkreuz Telefax 041 790 75 81

Vorsitz Joe Marty
 Anwesend Vorstand; 46 Mitglieder; 2 Gäste MR-Mitgliederstand: 101
 Entschuldigt Josef Hausherr, Godi Hert, Urs und Stefan Lischer (Ehrenmitglieder);
 Susanne Amsler, Alexander Blattmann, Sepp Burri, Ruedi Huber, Alfred Jäger,
 Richard Knüsel (Mitglieder)

Traktanden Apéro

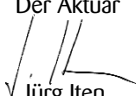
1. - Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2006
3. Jahresberichte - Präsident
- Techn. Leiter A
- Techn. Leiter B
4. Kassen- und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Verschiedenes

Kleiner Imbiss
Ehrungen

Tr.	Protokoll	Legende:	Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mender Hans Peter Zihlmann	Aufgabe Beschluss Termin	verant- wortlich
1.1	Joe Marty heisst um 20.10 Uhr die Anwesenden willkommen. Im speziellen begrüsst er: - Gäste: Lucia Probst (TSV 2001 Sekretariat), Dani Eggenschwiler (TSV 2001 Marketing / Sponsoring) - Ehrenmitglieder: Josef Bucher, Pirmin Bucher, Erwin Häfliger, Godi Hirschi, Jürg Iten, Edi Lienert, Beat Knüsel, Joe Marty, André Müller, Frank O. Nötzli, Röbi Renggli, Bruno Stirnimann, Josef Vogel, Werner Wyss - Freimitglied: Andres Lustenberger					
1.2	Als Stimmenzähler werden nominiert und mit Applaus gewählt: Peter Häberlin und Ruedi Knüsel				x	
1.3	Die Traktandenliste, vorgängig aufgeführt, wird genehmigt				x	
1.4	Die Präsenzliste / Adressliste wird zur Kontrolle / Korrektur herumgereicht				x	alle

Tr.	Protokoll	Legende:	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z				
		Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mendler Hans Peter Zihlmann				
2.0	Das Riegen-GV-Protokoll (siehe Flash Back 2006) wird verdankt und mit Applaus genehmigt. Joe M dankt dem Produzenten Jürg I, den grosszügigen Inserenten und den Schreibern für ihre Beiträge.		x			
3.1	Zu seinem Jahresbericht hat Präsi Joe M (siehe Flash Back) keine Ergänzungen.					
3.2	TLA Urs H, dessen Bericht ebenfalls im FlashBack zu lesen ist, dankt Seppi Bucher für die gut vorbereiteten Turnstunden als «Co-Leiter». Er appelliert an die Anwesenden mehr Motivation und Beteiligungswille für den Trainingsbesuch zu zeigen. Das Mitwirken und den Einsatz der Männer an der Turn- und Sportgala (TSG) fand er den Plausch, der Freude machte. Die Aufführung des «Kriminal-Tango» wusste sehr zu gefallen. Er dankte Jürg I für die Mithilfe beim organisieren und allen Beteiligten für den tollen Einsatz.					
3.3	TLB Werner M (Jahresbericht siehe Flash Back) appelliert, wie Urs H, für mehr Beteiligung und Einsatz in den Trainings.					
3.4	Erstmals gab es von den Volleyballern (Armin Murer) im Flash Back zu lesen.					
3.5	Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.		x			
4.0	Der Kassenbericht 2006 von Hans Peter Z weist ein Plus von Fr. 945.25 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 25 118.15. Der Revisorenbericht (Emil Bertsch und Alfons Egli) erteilt Decharge. Die Rechnung und der Bericht werden von der Versammlung genehmigt.		x			
5.0	Die Jahresbeiträge werden unverändert vorgeschlagen und genehmigt		x			
	- A 70.– Fr. Aktive					
	- GN 40.– Fr. Gönner/Nichtturner					
	- RM 25.– Fr. Zweitriegenmitglieder					
	- Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder sind beitragsbefreit.					
5.1	Das Budget 2007 sieht ein Minus von Fr. 1960.– vor. Wird genehmigt.		x			
6.0	Mutationen					
6.2	Eintritte Hansruedi Sidler,		x			
6.3	Austritte Oliver Henle, Alfred Jäger, Beat Müller, Marcel Wyss					
7.1	Wahlen: Hans-Peter Zihlmann tritt als Kassier (nach 25 Jahren) zurück.					
	Vom Vorstand stellen sich zur Wiederwahl und werden bestätigt:					
7.2	Joe Marty Präsident		x			
7.3	Jürg Iten Aktuar, Kontakt Vorstand TSV		x			
7.4	Urs Hausherr Techn. Leiter A		x			
7.5	Werner Mendler Techn. Leiter B		x			
7.6	Emil Bertsch wird vorgeschlagen und einstimmig als neuer Kassier gewählt.		x			
	HP Z überreicht ihm symbolisch die Riegenkasse mit «Energieinhalt».					
7.7	Alfons Egli, Markus Gfeller (Ersatz) Revisoren – bisher –werden bestätigt.		x			
	Michel Ebinger wird von Emil B als neuer Revisor vorgeschlagen, der sagt ja					
	und wird gewählt.		x			

Tr.	Protokoll	Legende:	Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Menderler Hans Peter Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
8.1	<p>Jahresprogramm, ... ist im Flash Back abgedruckt. Korrekturen/Zusätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.04.2007 Aquafit, Herti, Zug, Treff 19.15 h Galerie du Vin - 23.04.2007 Kegeln (Datumsänderung) - Sommerprogramm jeweils am Montag, statt am Mittwoch - Frank O. N stellt Wanderung 2007 vor: <ul style="list-style-type: none"> - Reise: Schüpfheim-Flühli-Bergrestaurant Städeli (Sörenberg) - Wanderung Feuerstein 2.5 h; 2. Wahl (flach, Seeli) ca 2h 							
8.2	Das Jahresprogramm wird von der Versammlung genehmigt				x			
9.0	Verschiedenes							
9.1	VG 9. März 2007: Jürg I teilt der Versammlung mit, dass die MR dieses Jahr für die Bewirtung zuständig ist. Aufbieten der Leute kommende Woche.				x		9.3.07	Jürg I
9.2	<p>Chilbi Raclettebeiz: Wie soll künftig Raclette gemacht werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konventionell mit Elektroöfen oder wie letztes Jahr mit der «Gasbatterie»? Nach Diskussion entscheidet man sich für Elektroöfen. - Sollen zwei neue Racletteöfen angeschafft werden oder soll man sie mieten? - Nach Diskussion beschliesst die Versammlung den Kauf der Geräte. Man kann sie auch bei anderen Gelegenheiten vereinsintern (oder externe Vermietung?) einsetzen und gebrauchen (Dorfmarkt, Papiersammlung...) 				x	x		Vorstand
9.3	<p>Radsternfahrt 2008. Die Sportunion Zugerland hat uns angefragt, ob wir 2008 die Organisation der Radsternfahrt übernehmen können. Da Rotkreuz eigentlich alle Jahre daran teilnimmt ist es fast «Ehrensache», das auch wir für einmal wieder Wirt und nicht nur Gast sein wollen oder möchten. Die Versammlung beschliesst der Sportunion ein Ja zu übermitteln.</p>				x	x		Vorstand
9.4	Ruedi Knüsel (neuer Gemeinderat) erwähnt als Kulturbeauftragter der Gemeinde, dass ein Interesse da ist «nichts untergehen zu lassen», respektive betont die Wichtigkeit der Vereine und deren soziale Arbeit. Er dankt dem Vorstand und der Riege für die Öffentlichkeitsarbeit.							
9.5	Lucia Probst dankt im Namen des Vereinsvorstands für die Einladung und die geleistete Arbeit der Abteilung Männer. Sie entschuldigt die Terminkollision der Riegen-GV mit dem Abschlussessen der TSG-Helfer, an dem einige Männerriegler auch dabei gewesen wären. Als «Ersatz» oder Zugabe wird eine Filmvorführung im Kino Capitol, Luzern, am 10. März 2007 angeboten.							
9.6	Alois Hess, respektive Gehörtes, «ärgerten» sich über die zu kleinen Racletteportionen an der Chilbi.							
9.7	<p>Dani Eggenschwiler teilt mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sarnahalle wird abgerissen. Kein Ersatz bis die Dreifachhalle steht. - Ein Krafraum wird nächsten Samstag im SportPark eingerichtet und steht zur Nutzung bereit (Kontakt: Livio Nietlispach). - Kantonales Turnfest 2008 Menzingen braucht Helfer. Anfrage kommt. - ETF Frauenfeld: Am Sonntag, 23. Juni 2007, findet nach der Rückkehr (Bahnhof) ein Dorfeinzug mit Musik statt. Bekleidung: 5 MRler nehmen teil. Die ca Fr. 280.-/Mann Kosten werden ungefähr gedrittelt (Verein, Riege, Teilnehmer). - Dani E stellt die neuen Shirts/Shorts vor. 				x	x	23.6.07	Vorstand Teilnehmer

Tr.	Protokoll	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich								
	<p>Legende: Joe M Joe Marty Jürg I Jürg Iten Urs H Urs Hausherr Werner M. Werner Mendler HP Z Hans Peter Zihlmann</p> <p>21.44 Uhr Schluss des offiziellen Teils.</p> <p>Kleiner Imbiss: Grüner Salat, Riz-Kasimir.</p> <p>22.45 Uhr: Joe M begrüsst die Versammlung zur Fortsetzung.</p> <p>Ehrungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Turnstunden besuchten durchschnittlich ca. 10 Leute im A und 15 im B. <ul style="list-style-type: none"> - Bestenliste A: Turn-Std <ol style="list-style-type: none"> 1. Godi Hirschi 2. Seppi Vogel 3. Urs Hausherr Bestenliste B: Turn-Std <ol style="list-style-type: none"> 1. Fredy Bächler / Xaver Brunner 3. Augusto Wilson / Seppi Lingg - Bestenliste A: Jahres-MS <ol style="list-style-type: none"> 1. Joe Marty 2. Seppi Vogel 3. Godi Hirschi Bestenliste B: Jahres-MS <ol style="list-style-type: none"> 1. Fredy Bächler 2. Peter Häberlin 3. Josef Lingg Die Ersten erhalten jeweils einen Rucksack (Turnst. gesponsort ZKB) oder einen Fruchtkorb (JM). Alle geehrten erhalten ein Jass-Dusch-Schoggi-Set. - Fruchtkorbspender: Seppi Bucher und Andres Lustenberger - Neue Spender RGV 2008: Alfons Abarth und Edi Lienert <p>Jubilare Vereinsmitgliedschaft</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>10 Jahre</td> <td>Sepp Kurmann (Schöngrund)</td> </tr> <tr> <td>20 Jahre</td> <td>Peter Häberlin</td> </tr> <tr> <td>25 Jahre</td> <td>Sigi Graf, Sepp Kurmann (Waldeten)</td> </tr> <tr> <td>40 Jahre</td> <td>Kaspar Bühler, Edi Lienert, Seppi Staubli</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> - Andres Lustenberger (gibt Vorturneramt ab): Geehrt mit einer Flasche Wein - Ehrung und Verabschiedung für Hans-Peter Zihlmann (25 Jahre Kassier). Jürg I liest eine von Werni Wyss und ihm verfasste Laudatio. HP Z erhält einen Rucksack mit allem drin, was ein Wanderer braucht. - Jürg I und HP Z ehren Joe M für 10 Jahre Raclette-Beiz-OK-Chef mit einem Gutschein für einen Racletteplausch auf der «Chäsalp am Züriberg». 	10 Jahre	Sepp Kurmann (Schöngrund)	20 Jahre	Peter Häberlin	25 Jahre	Sigi Graf, Sepp Kurmann (Waldeten)	40 Jahre	Kaspar Bühler, Edi Lienert, Seppi Staubli	x		22.2.08	Alfons A Edi L
10 Jahre	Sepp Kurmann (Schöngrund)												
20 Jahre	Peter Häberlin												
25 Jahre	Sigi Graf, Sepp Kurmann (Waldeten)												
40 Jahre	Kaspar Bühler, Edi Lienert, Seppi Staubli												
	<p>Joe M dankt allen, die etwas für den Verein tun und schliesst.</p>												
	<p>23.25 Uhr. Die Versammlung wird offiziell beendet.</p> <p style="text-align: center;">Der Aktuar  Jürg Iten</p>												

Jahresbericht 2007 des Präsidenten

Kannst du dir ein Dorfleben ohne Vereine vorstellen?
 Kannst du dir ein Leben ohne Vereinszugehörigkeit vorstellen?
 Ich glaube ja! – Ich könnte gut damit leben... dann würden wir/ich halt nur in Rotkreuz wohnen, essen, schlafen und vielleicht noch ab und zu im Dorf einkaufen, möglichst noch motorisiert. Abschliessend schnell wieder nach Hause. Man kennt mich nicht, also grüsst man auch nicht – ich wäre eine anonyme Person, ja fast ein steuerzahlender Fremdkörper in unserer Gemeinde. Meine Vereinszugehörigkeit hat dies bei mir und meiner Familie verhindert. Wir gehen kaum je einmal durchs Dorf ohne ein «Grüezi» oder ein «Hei, wie gaht's?» gebraucht zu haben. Ein freundliches Zuwinken aus einem fahrenden Auto, ein kurzer Schwatz da oder ein längerer dort. Komme ich mit den Besorgungen nach Hause, so habe ich schon das eine oder andere Mal zu hören bekommen: Das hat aber lange gedauert! Warst du noch auf der «Schnorri»? Die Hälfte auf dem Einkaufzettels hast du vergessen!

Mit den besten Grüssen von X, Y... und den aktuellsten Dorf-News, die du zu erzählen weisst, ist dann alles wieder in Butter. Einzig der erneute Weg ins Dorf, der blieb mir nicht erspart.

Vereinsleben pflegen hat aber auch seinen Preis, vor allem in Form von Zeit. Dieser persönliche Aufwand ist, je nach Aktivität und Einsatz für den Verein klein oder gross. Für gewisse Vorstandsmitglieder fast zu gross, zu belastend. Bei uns TSV-Männer sind es fünf «Zugpferde», die den Abteilungs-Karren ziehen, sind für alles verantwortlich und müssen schlussendlich auch die Kritiken einstecken. Über 100 Mitglieder zählt die Männer-Abteilung. Viele zeigen sich regelmässig mehr oder weniger sportlich aktiv. Einige, vor allem die Erstgenannten, sind dann vielfach auch bei Non-Sport-Anlässen zur Stelle. Davon können wiederum alle und vor allem die anderen profitieren. Was jeweils bleibt ist die Zuständigkeit und Verantwortung für die jeweilige Sache – die aber will niemand übernehmen.

Ich habe seit 1989 Verantwortung übernommen. Erst 10 Jahre als Vorturner der Männer A, 1999 als Präsident des Vereins KTV Männerriege Risch-Rotkreuz und seit 2001, nach der Vereinsfusion, bis dato als Präsident der Abteilung TSV 2001 Rotkreuz Männer. Fast zwanzig Jahre – das ist nun genug. Ich habe aus gesundheitlichen Gründen meine Tätigkeiten nur noch auf die Abteilung Männer beschränkt und daher auch an keinen Vereinssitzungen mehr teilgenommen. Dies wurde leider nicht von allen verstanden und führte auch zu gewissen Bemerkungen von dritter Seite.



Ich habe daher bemerkt, dass ich dem, mir gestellten Pflichtenheft nicht mehr entsprechen und genügen kann. Dem Wunsch folgte der Entschluss auf die GV 2008 den Präsjob abzugeben.

Es war eine schöne manchmal auch turbulente Zeit. Ich habe dieses Amt gerne ausgeübt und auch einiges dazu gelernt.

Aber einmal muss man stopp sagen – es reicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in dieser Zeit immer wieder unterstützt haben. Ich werde weiterhin gerne, wenn es Gesundheit und Zeit erlauben, mitarbeiten.

Ohne Verantwortung und ohne Stress!

Rückblick 2007

Das Jahresprogramm war wieder Abwechslungsreich – usanzmässig. Auch ist die Behauptung nicht neu, weil bestätigt, dass der Terminkalender eines B-Rieglers scheinbar weniger ausgefüllt war, als derjenige eines A-Rieglers. Das widerspiegelt sich in den Teilnehmerzahlen.

Das Jahresprogramm, respektive dessen Angebot soll weiterhin nicht ein Muss, sondern ein Dürfen sein. Hingegen gilt die Teilnahme an der GV, laut Statuten, als ein Muss.

Der Höhepunkt für 5 B-Riegler war die Teilnahme an der Grossraumvorführung am ETF in Frauenfeld. Der Trainings- und allgemeine Aufwand hierfür war enorm. In etlichen Zusammenkünften in Rotkreuz, Unterägeri, Solothurn und schlussendlich, mit allen 500 TeilnehmerInnen dieser einer Nummer, bei hunds miserablen Wetter, in Bern geübt und geübt. Als Dank dafür wurde der Reigen in Frauenfeld bei schönem Wetter und mit viel Erfolg durchgeführt. Dieses Turnfest wird für die Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben.

Die Sieger der Kegelmeisterschaft sind Fredy Bächler, Jonas Morach und Augusto Wilson mit je 61, dicht gefolgt von André Müller mit 60, Erwin Häfliger und Heinz Wismer mit je 59 gefallenen Hölzern (oder sind es Kunsttöffer?).

Der Kaffeestand am Dorfmarkt heisst nebenbei auch wichtige Öffentlichkeitsarbeit in unserer Sache zu leisten. Dieses und jenes interessante Gespräch wird geführt und eventuell kann man auch schon mal ein neues Mitglied sichten. Nebenbei registriert die Riegenkasse noch einen schönen Batzen Zustupf. Auch hier ist ein neuer Verantwortlicher gefragt – Werni Wyss gibt seine zurück.

Die Sternfahrt fand am anderen Ende des Kantons statt, genauer im Berggebiet, in Unterägeri. Mit dem Stahlesel mühten sich vier, mit dem Auto fuhren bequemer sechs dahin. 2008 wird der Anfahrtsweg für uns sehr kurz sein – wir sind Austragungsort der Sternfahrt.

Sommerprogramm Punkt 1a – mit Schwimmen war nichts. Also haben wir uns auf Punkt 1b Grillieren, Trinken und Plaudern konzentriert. Das Training für die Minigolfmeisterschaft ist ins Wasser gefallen.

Ich rufe euch einmal mehr auf, nehmt doch Frauen, Freundinnen oder gar beides mit. Es sind alle herzlich eingeladen!

Der Minigolfmeister heisst, wie schon oft, Jonas Morach mit 38 Schlägen. Am besten mithalten konnten Kurt Rigert mit 40 und Franz Zihlmann mit 44 Schlägen.

Im Wanderweekend wurde das «Armenviertel der Schweiz», das Entlebuch, besucht. Die Massenlager-Unterkunft soll dem Slogan entsprechend gewesen sein.

Nach dem Wellness- folgte das Chrampf-Weekend. Trotz meinem Rücktritt als Chilbi-Verantwortlicher oblag die Organisation nochmals mir. Eine sehr stressige Zeit war die Folge, weil das Ganze mit meinen Ferienplänen kollidierte und ich erst am Chilbisamstag zurückkam. Jürg hat dann den Ablauf koordiniert und überwacht. Der finanzielle Erfolg mit knapp Fr. 3000.- darf sich sehen lassen.

Zuletzt sind..., wären noch die Papiersammlungen gewesen. Leider strich die Gemeinde alle, die durch Schulen oder Vereine durchgeführt wurden, ab Oktober 2007, aus Sicherheitsgründen. Das betraf auch die dritte Sammlung des TSV 2001. Die Diskussionen um diese Angelegenheit haben mir schon zu denken gegeben. Die zukünftigen finanziellen Folgen für den Verein und die Abteilungen kann man noch nicht abschätzen. Umso wichtiger bleibt für uns TSV-Männer die Einnahmen der Chilbibeiz.

Das Wichtigste am ganzen Riegenleben sind die Turnabende. Erfreulich ist eine geringe Teilnehmerzunahme beim A fest zu stellen. Beim B ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dies mag daran liegen, dass das Durchschnittsalter beim B steigt und ein altersbedingter Gesundheitszustand eine Rolle spielt. Die A-Riege wird eher verjüngt. Wir dürfen für die GV 2008 mehrere neue Mitglieder willkommen heissen.

Erfreulich ist für alle Riegen-Aktivitäten, das zum Glück keine grösseren Unfälle geschehen sind. Gestauchte Finger, übergetretene Füsse oder Zerrungen sind Verletzungen, die kann's halt geben und sind mehr oder weniger schnell wieder verheilt.

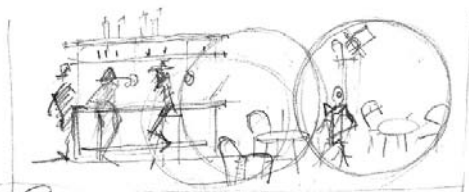
Auf ein neues Vereinsjahr 2008 – möglichst unfallfrei, abwechslungs- und erfolgreich!!!

Herzliches vergelt's Gott für alles.

Eue Präsi Joe Marty

1

Kriminaltango in der Taverne:
Dunkle Gestalten und rotes Licht.



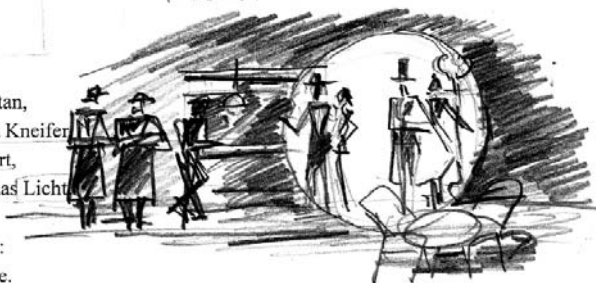
2

Und sie tanzten einen Tango,
Jacky Brown und Baby Miller.
Und er sagt ihr leise:
»Baby, wenn ich austrink',
machst du dicht.«

IM RAMMENLICHT AUF DEM
PARLLETT AN DER BAR

3

Dann bestellt er zwei Manhattan,
und dann kommt ein Herr mit Kneifer.
Jack trinkt aus und Baby zittert,
doch dann löscht sie schnell das Licht.



4

Kriminaltango in der Taverne:
Dunkle Gestalten, rote Laterne.
Abend für Abend lodert die Lunte,
sprühende Spannung liegt in der Luft.

5

Und sie tanzten einen Tango,
alle, die davon nichts ahnen.
Und sie fragen die Kapelle:
»Haben Sie nicht was Heißes da?«

6

Denn sie können ja nicht wissen,
was da zwischen Tag und Morgen,
in der nächtlichen Taverne --
bei dem Tango schon geschah.



7

Kriminal-Tango in der Taverne:
Dunkle Gestalten, rote Laterne.
Glühende Blicke, steigende Spannung --
Und in die Spannung, da fällt ein Schuss.

AN DER BAR

8

Und sie tanzten einen Tango,
Jacky Brown und Baby Miller.
Und die Kripo kann nichts finden,
was daran verdächtig wär'.

SCHNEIDER SCHNICK
AUF DAS TANZ PAAR
SCHNEICK MIT DEM PAAR
KOMMISSAR IM LICHT
UND BLEIBT AM TISCH
HÄNGEN BEIM
HERRN MIT DEM KNEIFER

9

Nur der Herr, da mit dem Kneifer,
dem der Schuss im Dunkeln galt,
könn't vielleicht noch etwas sagen --

Jahresbericht 2007 des TLA

Turn- und Sportgala

Die Turn- und Sportgala 2007 fand am 26. und 27. Januar statt und war ein grosser Erfolg. Unter dem Motto «Verlorene Zeit» wurden Bilder aus dem vergangenen Jahrhundert nachgezeichnet: es traten die Auswanderer nach Amerika auf, Charlie Chaplin, Mickey Mouse und Agenten im Kalten Krieg, Akrobaten schwebten sich am Reck in die luftigen Höhen einer Wolkenkratzerbaustelle, der eiserne Vorhang wurde gelüftet und die Berlinermauer fiel, der Hakim der Aktiven brachte Handy, Stress und Co. Dazwischen jede Menge Musik und Tanz, von Rock n' Roll über Twist Again, Flower Power bis zu den heissen Schlitten, Stöckelschuhen und Pomade in der Disco. Das neue TSG-Team hat es verstanden, die Riegen zum Mitmachen zu begeistern und mit der Zeitmaschine sowie einer gelungenen Rahmengeschichte das Programm zu gestalten.

Kriminal Tango

Zusammen mit den Frauen der Fitness Damen haben wir Männer A eine Nummernfolge einstudiert, unter dem Motto: Gangster und Ganoven / Zum blauen Engel. Zur bekannten Musik von Hazy Osterwalds «Kriminal Tango» produzierten wir eine Nummer, welche von einem stimmungsvollen Bühnenbild, eindrücklichen Kostümen und besonders auch von den tänzerischen Einlagen des Ganovenpaares Jacky Brown (Franz Zihlmann) und Baby Miller (Luzia Steiner) lebte. Unvergesslich bleiben auch die finsternen Gesellen in ihren schwarzen Mänteln (Kurt Balmer, Richard Vogel, Heinz Wismer), welche in eindrücklichen Tanzschritten die Bar durchmassen. Zu letzt natürlich auch der Herr mit dem Kneifer (Armin Murer), der so schön starb und weggetragen wurde.

Ich danke Jürg Iten, der mir geholfen hat die Nummer einzustudieren und der als Barman den ruhigen Pol der Nummer spielte, während ich als Kellner und Showmaster im Vordergrund wirkte. Allen anderen, die als Gäste und Ganoven an den Tischen für Stimmung sorgten oder als Kommissar (Godi Hirschi) im Tumult am Schluss Licht ins Dunkle bringen wollten, vielen Dank. Es hat allen Spass gemacht. Das Überreichen von roten Rosen an die Damen am Schluss der Aufführung war eine schöne Geste. Das Publikum dankte mit grossem Applaus.



Kinobesuch als Dank

Als Dank für das Engagement an der TSG 2007 wurden die Leiterinnen und Leiter am Samstag 10. März zu einem gemeinsamen

Kinobesuch nach Luzern ins Capitol eingeladen, eine schöne Gelegenheit zum riegenübergreifenden Austausch und zum gemeinsamen Schwelgen in den noch frischen Erinnerungen.

Turnbetrieb

Am Freitag, 23. Februar 2007 fand die Riegen-GV im Restaurant Breitfeld statt und bald darauf, Freitag 9. März 2007, die GV des Vereins im Dorfmattsaal. Die Männerriege war für den Service zuständig und trug damit zum guten Gelingen der GV bei.

Danach nahm das Vereinsjahr seinen gewohnten Lauf. Die wöchentlichen Trainings wurden wieder abwechselnd von Seppi Bucher und mir geleitet. Herzlichen Dank an Seppi für die immer gut vorbereiteten Turnstunden. Allgemeine Konditions- und Krafttrainings standen im Vordergrund, dazwischen auch immer wieder technisches Volleyballtraining. Wir konnten im vergangenen Jahr einige Neumitglieder begrüßen und wir freuen uns, wenn es ihnen bei uns gefällt.

Volleyball

Am 24. Juni 2007 nahmen wir wieder am Plausch-Volleyball-Turnier in Rotkreuz teil. Es fand bei gutem Wetter im Freien statt.

Seppi Vogel hatte Pech und verletzte sich in einem der ersten Spiele. Trotz Ersatzspieler erreichten wir ein gutes Resultat.

Der Spiel-Plausch-Abend am 13. September 2007 in Hünenberg, nach der Sommerpause, war für uns ein sportlicher Höhepunkt: Wir gewannen das Volleyball-Turnier und genossen anschliessend die Gastfreundschaft der Hünenberger Männerriege.

Am 30. Oktober 2007 fand der erste Spielabend der Hallenmeisterschaft Volleyball in Steinhausen statt. Es spielen wieder die Teams von Allsport Steinhausen und VBC Roche Diagnostics, Rotkreuz. Die drei Spielabende der Vorrunde brachten sehr schöne und spannende Spiele. Einige Durchhänger und damit verbundene unnötige Satzverluste ärgerten uns manchmal. Aber wir freuen uns umso mehr auf die Rückrunde, welche am 14. Januar 2008 beginnt.

Am 28. Dezember 2007 beendeten wir das alte Vereinsjahr traditionell mit dem stimmungsvollen Michels-Bummel zum Michaelskreuz, bei Mondschein und mit Schnee.

Ich freue mich wieder auf das neue Jahr, welches mit der Eröffnung der Dreifachturnhalle eine ganz besondere Neuerung bringen wird.

Urs Hausherr

Jahresbericht 2007 des TLB

Liebe Turnkameraden

Turnerisches

Unsere Turnstunden am Montag wurden etwas weniger besucht. Die Gründe sind gesundheits- und altersbedingt, will heissen, einige Turner mussten sich ärztlich behandeln lassen (Hüft- u. Kniegelenke, Herz, Augen, Blinddarm, etc.). Dazu wünsche ich allen Patienten gute Genesung. Gleichzeitig wechselten keine Männer der Riege A zu uns. Erfreulich ist der Zuzug vom ehemaligen Männerturner Josef Müller, welcher nach dem Wohnortwechsel, sofort den Weg zu uns in die Halle fand.

Dazu mein nochmaliger Aufruf an alle:

Macht bitte Werbung in eurem Bekanntenkreis. Es können 20 bis 40 Teilnehmer in der Doppelhalle turnen.

Am 10. März beteiligten wir uns am 10. Unihockey- und Jassturnier der Männerriege Steinhausen. Das Jassteam, mit Erwin Häfliger, Andreas Lustenberger, Bruno Stirnimann und Seppi Lingg, erspielte den 6. Platz von 17 Gruppen. In der Einzelwertung brillierte Erwin Häfliger im 1. Rang mit 4341 Pkt. Herzliche Gratulation.

Im Unihockey erreichten wir den 6. Rang von 7 Mannschaften. Die Resultate: Rotkreuz - Hünenberg 0:1, Rotkreuz - Inwil 2:2, Rotkreuz - Steinhausen 1:0, Rotkreuz - Cham 0:1, Rotkreuz - Knonau 0:3, Rotkreuz - Zug 5:1

In den Frühlingsferien war Aquafit angesagt in der Schwimmhalle Herti in Zug und Kegeln in Perlen.

In acht zusätzlichen Hallentrainings, zwei Proben in Däniken und einer Hauptprobe in Bern haben sich Erwin Häfliger, Gody Hert, Frank Nötzli, Alfons Egli und Werner Mendler auf das Eidgenössische Turnfest (ETF Frauenfeld) vorbereitet. Wenn man die 14 Proben vom letzten Jahr einbezieht, war das ein Riesenaufwand für unsere etwa dreiminütige viRuS-Vorführung mit Auf- und Abmarsch.

Am Sonntag, 17. Juni konnten wir bei strahlendem Sommerwetter, zusammen mit ungefähr 1000 Seniorinnen und Senioren zeigen, was wir gelernt und geübt hatten.

Doch die Erinnerungen an die vielen Begegnungen, Gespräche, das Einwirken der Stimmung in einer solchen Arena dabei gewesen zu sein, ist einmalig und kann nicht mit Worten ausgedrückt werden. Man muss das erlebt haben! Viel Pech für Frank Nötzli, welcher kurz vor dem ETF ins Spital musste und daher nicht teilnehmen konnte.



Das Sommerprogramm konnte, wie letztes Jahr, jeweils am Montag angeboten werden.

Am 4. Oktober erreichte unser Unihockeyteam am Spielplausch-Abend in Hünenberg den 5. Rang von 8 Mannschaften. Es spielten: Xaver Brunner, Hans-Peter Zihlmann, Peter Häberlin, Gody Hert, Frank Nötzli, Werner Jenni, Werner Mendler und Sepp Bucher.

Eine Leitersitzung und eine Vorstandssitzung genügte, um das «Riegenschiff» auf Kurs zu halten.

Kurse: Am 27. April und 3. Mai beteiligten sich acht Männer, Erwin Häfliger, Josef Bucher, Urs Hausherr, Alphons Egli, Andreas Lustenberger, Bruno Stirnimann, Hans Peter Zihlmann und Werner Mendler, am speziellen Gesundheitskurs für Senioren in der Klink St. Anna. Das ist super, solche Beteiligungszahlen sind vorbildlich. Am eintägigen, technischen Kurs Sie+ER-Senioren in Meggen waren E. Häfliger und W. Mendler präsent. Beide Kurse wurden vom Turnverband Ob- und Nidwalden organisiert.

Vorschau

*Samstag, 8. März 2008
Unihockey- und Jassturnier,
Steinhausen*

*Samstag, 21. Juni 2008
Zuger Kantonaales Turnfest,
Menzingen.
Teilnahme von (6+) ?
Männern am Fitness- und
Plauschwettkampf 50+.*

*Herbst 2008
Unihockey- und Volleyball-
plausch der Sportunion*

Arbeitseinsätze

Leider wurde das Papiersammeln durch Vereine vom Gemeinderat verboten. Grund ein Unfall in Buchrain.

Unter der Leitung von Werner Wyss wurde am 14. April die Dorfmarktbewirtung durchgeführt. Grosseinsatz wurde im September im Chilbi-Raclettezelt geleistet.

Geselliges

Zum Leiteressen trafen wir uns am 23. März im Restaurant Breitfeld. Die Unihockeymannschaft traf sich am 31. Mai im Restaurant Linde Steinhausen, um den gewonnenen Gutschein einzulösen.

Zur Sternturnfahrt radelten einige Männer mit dem Velo nach Unterägeri .

Die zweitägige Männerriege nreise führte uns zum Stäldili im Entlebuch und auf den Fürstein. Wiederum hat Frank Nötzli diese Reise organisiert. Dankeschön! (Siehe Reisebericht)

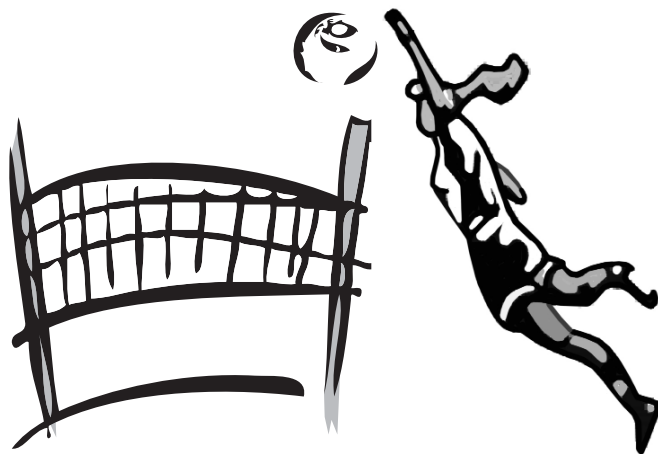
Am 3. Dezember organisierte Jürg Iten einen Chlaushöck nach der Turnstunde in unserem Vereinslokal. Vielen Dank an Jürg und den Samichlaus samt Schmutzli.

22 Männer, teils mit Frauen, wanderten oder fuhren am 28. Dezember zum Restaurant Michaelskreuz.

Zum Schluss danke ich allen Turnkameraden für die sehr gute Kameradschaft.

Mit Turnergruss Werner Mendler

Plausch-Volley



Einmal wöchentlich abends
Volleyball spielen mit Gleichgesinnten ist –
eine aktive Freizeitbeschäftigung, eine sinnvolle Ergänzung
und eine gute Abwechslung zum normalen Alltag.

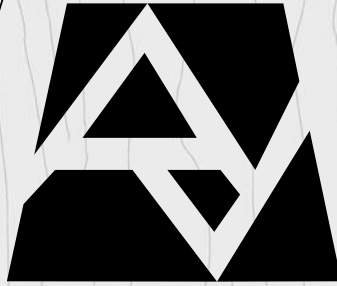
Ausserdem kann sich dabei dein Kopf leeren und erholen,
andererseits wird dein Body gefordert.

Eine Gruppe von Frauen und Männer lädt Interessierte ein
mit zu machen – schaut doch einfach mal rein.

Während der Winterperiode nehmen wir ausserdem,
als Mixtteam, an der Plauschhallenmeisterschaft teil.

Wir trainieren jeweils am
Mittwoch, ab 20.15 Uhr,
in der Waldegghalle.





Parkett aller Art

- Legen
- Schleifen
- Versiegeln
- Renovationen

**PARKETT
Josef Vogel**

Ausstellung / Showroom

**Lerchenweg 5
6343 Rotkreuz**

**Telefon 041 790 45 73
Telefax 041 790 50 73**

Jahresprogramm 2008 Männer

MÄRZ	Mo	1.03.2008	Vereins-GV TSV 2001, Dorfmatte Rotkreuz	
	Mo	8.03.2008	Unihockey- und Jassturnier, Steinhausen	
APRIL	Mo	14.04.2008	Aquafit, Herti, Zug, Treff 19.15 h Galerie du Vin	
	Mo	21.04.2008 @	Kegeln-JM, Perlen, Treff 19.45 h Galerie du Vin	
MAI	Mo	3.05.2008 @	Dorfmarkt der TSV 2001 Männer	
	Mi	21.05.2008 @	Männerriegen Sternfahrt, Rotkreuz	
JUNI		20.–22.06.2008	KTF Menzingen	
SOMMERPROGRAMM	JULI	Mo	7.07.2008	Schwimmen und Grillieren bei Alois, Risch
		Mo	14.07.2008	Wanderung Hünenberg – Cham retour, ab 19.30 h
		Mo	21.07.2008	Minigolf, ab 19.30 h, Breitfeld
	Mo	28.07.2008	Wanderung nach Sins, ab 19.30 h	
	AUGUST	Mo	4.08.2008	Tennis Schnupperstunde
		Mo	11.08.2008 @	Minigolf-JM, ab 20.00 h, Breitfeld
	Mo	18.08.2008	1. Turnstunde nach den Ferien, 20.15 h	
		30.+31.08.2008	Riegen-Weekend...	
SEPTEMBER		27.+28.09.2008	Kilbi, Rotkreuz	
DEZEMBER	Mo	29.12.2008	Michelsbummel, ab 19.15 h, Galerie du Vin	
FEBRUAR 09	Fr	20.02.2009	GENERALVERSAMMLUNG Männer, prov.	
MÄRZ 09	Fr	6.03.2009	GENERALVERSAMMLUNG TSV 2001, prov.	
			@ Zählt zur Jahresmeisterschaft	

Die Turnhallen sind während den Schulferien vom 14.4.–27.4. und 7.7.–17.8.2008 zu!

Beim Sommerprogramm sind Partnerinnen, Ehefrauen, Freundinnen, etc. herzlich willkommen und eingeladen mit zu machen!



Bei gutem Wetter fuhren fünfzehn Männer, via Luzern, Schüpfheim, Flühli, zum Berghaus Stäldili. Nach dem Bezug der Unterkunft machten sich alle auf den Weg zum Seewenersee (1717 MüM), wo eine erste Rast einlegt wurde.

Hier waren wir also – in diesem herrlichen Biosphärenreservat – und bewunderten die schöne Moorlandschaft mit dem idyllischen See sowie die Kapelle. Hier oben stand, vor ungefähr vierzig Jahren, ein Hotel – es ist leider abgebrannt.

Neun Berggeissen (eher Bergböcke, Anm. Red.) bestiegen alsdann den 2039 Meter hohen Fürstein und genossen die wunderbare Rundschau vom Gipfel.

Die restlichen sechs Wanderer verweilen derweilen noch einige Zeit bei der Kapelle, um dann wieder zum Stäldili zurück zu kehren, wie es später die Gipfelstürmer ebenfalls taten.

Nach einem währschaftigen Nachessen wurde der Abend mit Plaudereien, Diskussionen, Jassen und Singen verbracht.

Am Sonntagmorgen kraxelten sechs Männerriegler den recht steilen Aufstieg zum Sattelpass hoch. Da oben präsentierte sich ein wahres Eldorado für Pilzsammler. Sepp Müller fand ein Prachtsexemplar von einem Steinpilz.

Der Sattelpass ist ein Übergang ins Obwaldnerland und führt nach Giswil.

Auf dem Rückmarsch konnten wir ausserdem, auf der Strasse von Flühli zum Berghaus Stäldili, die Biker und Läufer vom hier stattfindenden Bergrennen, bei deren Endspurt anfeuern. Trotz einem Grossaufmarsch von Sportlern und Zuschauern wurden wir zum Mittagessen zuvorkommend bewirtet. Schon bald aber hiess es Abschied nehmen von diesem schönen Fleck. Mit Bus, Postauto und Bahn kehrten wir, mit vielen neuen und schönen Eindrücken, nach Rotkreuz zurück.

Vielen Dank für die Organisation von Frank Nötzli und dem Wander- und Tourenführer Seppi Lingg.



